

Hansa Aktuell

NEWS · REGIONAL · ORTSCLUBS



MX Masters

Premiere in Vellahn

ADAC Hansa eröffnet erste Radservice-Station

Camper des Jahres: Stralsunder ziehen ins Finale



Jetzt kostenlos erstellen!

Für noch gezieltere Hilfe im Notfall.

Daten. Retten. Leben.

Neu: Der ADAC Notfallpass.

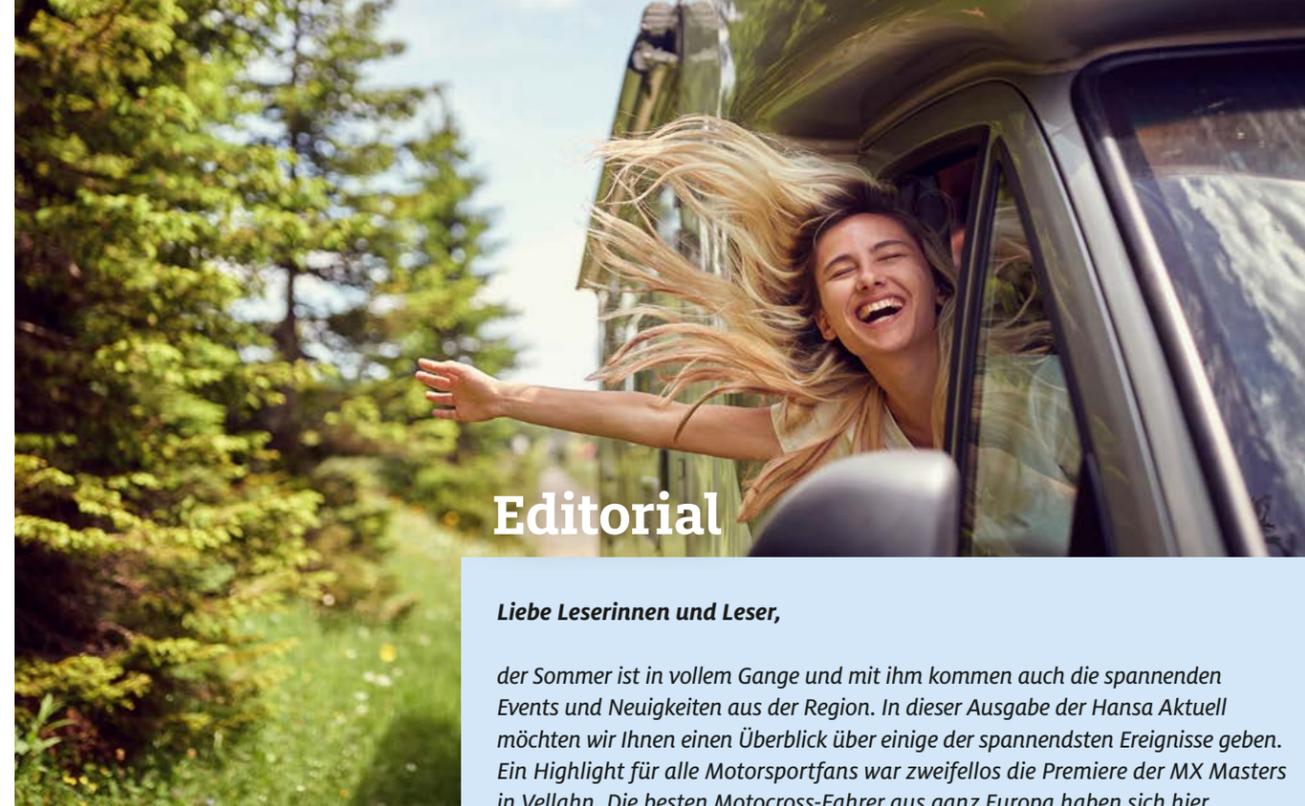
Gemeinsam mit unseren Rettungskräften der ADAC Luftrettung entwickelt und bereits in den Großteil der Rettungskette integriert.

- » **Proaktiv:** Notfallpass-Abfrage erfolgt vor Ort aktiv durch die eintreffende Rettungskraft
- » **Schnell:** Über Scan des sicheren QR-Codes alle Daten auf einen Blick – auch offline
- » **Effizient:** Dank wichtiger Notfalldaten gezieltere medizinische Hilfe im Ernstfall



Gleich informieren:
adac.de/notfallpass

ADAC



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer ist in vollem Gange und mit ihm kommen auch die spannenden Events und Neuigkeiten aus der Region. In dieser Ausgabe der Hansa Aktuell möchten wir Ihnen einen Überblick über einige der spannendsten Ereignisse geben. Ein Highlight für alle Motorsportfans war zweifellos die Premiere der MX Masters in Vellahn. Die besten Motocross-Fahrer aus ganz Europa haben sich hier gemessen und um den Titel gekämpft (Seite 14).

In Rostock wurde das zweite Hansa-Siegerpaar für die Finalrunde zum „Camper des Jahres“ in Düsseldorf gekürt. Erfahren Sie auf Seite 5, welcher Camper die Jury überzeugen konnte. Ebenfalls in Rostock war der ADAC Hansa beim FC Hansa Rostock Fanfest mit dabei, mehr dazu auf Seite 7.

Für alle Fahrradliebhaber gibt es gute Nachrichten: Die neuen ADAC Radservice-Stationen bieten Radfahrern schnelle Hilfe im Falle einer Panne oder eines Unfalls. Die erste Station vom ADAC Hansa wurde in Hitzacker entlang des Elberadweges feierlich eröffnet (Seite 9).

Tauchen Sie mit uns ein in die Welt des Motorsports, des Campings, des Fahrradfahrens und des Reisens – lassen Sie sich inspirieren von den vielfältigen Möglichkeiten, die der Sommer bietet.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen und eine erlebnisreiche Zeit!

A. Hoppe
Ihre
Anna Hoppe

Inhalt

Regionalclub aktuell

Editorial	3
Vorteilspartner	4
Camper des Jahres	5
Hansa Rostock und der ADAC	
Hansa feiern zusammen	7
Schnelle Hilfe fürs Rad	9
Mitgliederreisen	10
ADAC Hansa Pokal Rennen in Assen	12
MX Masters in Vellahn	14
Motorsporttermine	16
Ausbildung zum DOSB Trainer	17
Das Club-Quartett	17

Ortsclubs aktuell

Hamburger Motorsport Club	18
MSC Elstorf	21
MC Bergring Teterow	22
Automobilsport	
Hamburg-Nord	24
MSC Bad Oldesloe	26
MSC Trittau	28
AMC Stormarn	30
Ratzeburger Automobil-Club	32
MSA der SV Polizei Hamburg	34
Verkehrsübungsplätze	35
Impressum	35



zum online blättern

Die aktuelle Ausgabe zum online blättern sowie ein Archiv der letzten 5 Ausgaben finden Sie hier:
adac.de/hansa-aktuell



Unsere Vorteilspartner

Hier sparen Mitglieder



Golfpark Strelasund

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten bis zu € 10 Ermäßigung auf Hotelbuchungen.

Golfpark Strelasund GmbH & Co. KG
Zur Alten Hofstelle 1-4
18516 Süderholz, OT Kaschow
www.golfpark-strelasund.de



COMEDYTOUR

→ Vorteil: 20% Rabatt auf den Ticketpreis beim ComedyBus, beim ComedyBoot sowie beim KaraokeBus

jwh entertainment GmbH
Eimsbütteler Chaussee 84
20259 Hamburg

Buchung über die Ticket-Hotline 040 300 33 79 von Mo. -Fr. von 10-17.30 Uhr oder bei Vorlage der ADAC Clubkarte beim Einlass.



regiomaris

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten in der Nebensaison 4=5 Übernachtungen an ausgewählten Terminen, oder 10% auf alle Kurztrips an die Nordsee.

regiomaris GmbH
Liebermannstraße 46
22605 Hamburg
www.regiomaris.de

ADAC Mitgliedern wird der Vorteil bei Nennung der ADAC Mitgliedsnummer bei telefonischer Buchung gewährt (Clubkarte an der Rezeption vorweisen).



Rainer Abicht

→ Vorteil: 30% Rabatt auf den Normalpreis*

Rainer Abicht Elbreederei GmbH & Co. KG
Bei den St. Pauli Landungsbrücken, Brücke 1
20359 Hamburg
www.abicht.de

* ADAC Mitglieder erhalten unter Angabe des Rabattcodes **ADAC2024** 30% für die einstündige, zweistündige Hafenrundfahrt sowie die einstündige Lichterfahrt für Erwachsene und Kinder (4 bis 14 Jahre) für max. 2 Karten pro Mitglied.



Quatsch Comedy Club Hamburg

→ Vorteil: 20% Ermäßigung auf den regulären Ticketpreis

Quatsch Comedy Club Hamburg
Überseebrücke
20459 Hamburg
www.quatsch-comedy-club.de/hamburg

Auf www.quatsch-comedy-club.de/hamburg den gewünschten Tag auswählen, den Rabattcode **Hamburglicht** einfügen und 20% Rabatt in allen Kategorien sichern.



Kur- und Landhotel Borstel-Treff

→ Vorteil: 10% Rabatt auf die Urlaubsarrangements

Kur- und Landhotel Borstel-Treff
Am Mattenstieg 6
19406 Dabel
www.borstel-treff-dabel.m-vp.de

ADAC Mitglieder erhalten den Vorteil gegen Vorlage der Clubkarte an der Rezeption oder bei der Onlinebuchung unter www.borstel-treff-dabel.m-vp.de unter Eingabe des Rabatt-Codes „ADAC“ oder der Mitgliedsnummer.



Das Auswanderer Museum

→ Vorteil: 25% Ermäßigung für ADAC Mitglieder und bis zu drei Begleitpersonen

BallinStadt
Auswanderer Museum
Hamburg
Veddeler Bogen 2
20539 Hamburg
www.ballinstadt.de



Auto und Rad

→ Vorteil: 10% Ermäßigung auf den Mietpreis

Auto-und-Rad.de
Forsthöhe 11a
21149 Hamburg

Buchen Sie direkt online auf www.auto-und-rad.de und geben Sie den Gutscheincode: **adac2022** und die ADAC Mitgliedsnummer in der Auftragsabwicklung an. Der Rabatt wird Ihnen automatisch abgebogen.



Panik City

→ Vorteil: 10% Rabatt für ADAC Mitglieder & eine Begleitperson

Panik City Betriebs GmbH
c/o Klubhaus St. Pauli
Spielbudenplatz 21-22
20359 Hamburg
T 040 64 66 55 00
panikcity.de



R.S.S.G.A. GmbH

→ Vorteil: ADAC Mitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte einen Rabatt in Höhe von 20% auf den kompletten Arbeitslohn (Mechanik/Karosserie/Elektrik/Lacklohn) und 10% Rabatt auf Ersatzteile (Reifen ausgenommen).

R.S.S.G.A. GmbH
Bornmoor 1, 22525 Hamburg
www.rssgagmbh.de

Auf ins Finale!



Stralsunder gewinnen die Vorrunde zum Camper des Jahres in Rostock. Das zweite Finalisten-Team des ADAC Hansa für die Endrunde zum Camper des Jahres in Düsseldorf steht fest. Steffen und Cathi Weiss aus Stralsund (Foto rechts oben) sicherten sich bei der regionalen Vorrunde am 6. Juli in Rostock die Teilnahme am Finale.

Nachdem sich bei der Vorrunde im Mai bereist der erste Camping-Profi für die Finalrunde des Wettbewerbs in Düsseldorf qualifizieren konnte, schickt Hansa nun noch einen weiteren Finalisten. Im Kampf um den Titel haben sich insgesamt sechs Teams bei der regionalen Vorrunde mit ihrem Wohnmobil in verschiedenen Aufgaben gemessen. Die Teams haben sich bei bestem Wetter am Rostocker Hafen vier Fahrdisziplinen gestellt, in denen sie ihre Camper-Qualitäten unter Beweis stellen mussten. Vorab gab es aber noch eine gründliche Einweisung aller Teilnehmer mit kurzen Fahrsicherheitstraining, bevor es dann am Nachmittag mit dem Wettbewerb losging. In den Übungen ging es vor allem um Geschicklichkeit und Genauigkeit im Umgang mit dem eigenen Wohnmobil. Geprüft wurden unter anderem zielgenaues Bremsen und die Rangier-Fähigkeiten der Teilnehmer. Mit dabei waren aber auch unterhaltsame Aufgaben wie dem „Blind Date“. Dabei wurde der Fahrer mit verbundenen Augen von seinem Beifahrer über ein Funkgerät durch einen Slalom-Parcours gelotst.

Die Resonanz aller Teilnehmer war wie immer durchweg positiv, denn ob jahrzehntelanger Camping-Profi oder Camping-Neuling, beim Fahrsicherheitstraining mit dem erfahrenen Fahrtrainer Detlef Behrens konnten alle noch was lernen. Am Ende des Tages setzten sich Steffen und Cathi Weiss gegen ihre Mitstreiter durch. Im September geht es dann für die beiden zur Finalrunde des Wettbewerbs auf den Caravan Salon nach Düsseldorf, wo sie zusammen mit Philip Hagemes aus Lüchow den ADAC Hansa vertreten. Der Gewinner des Finales sichert sich neben dem Titel „ADAC Camper des Jahres 2024“ auch eine Traum-Campingreise durch die USA.
Fotos: © Christian Rödel

Das Finale des bundesweiten Wettbewerbs findet am Samstag, den 7. September (11 bis 16 Uhr) auf der Messe CARAVAN SALON in Düsseldorf statt. Aus ganz Deutschland haben sich Wohnmobilisten-Teams bei regionalen Vorentscheiden für die Endrunde qualifiziert.

Einen filmischen Eindruck zum Wettbewerb gibt es hier:



ADAC Hansa e.V.

ADAC

Ahuf in den Urlaub!

Urlaub buchen –
Junge Hanseaten
fördern!

Jetzt in Rostock
und Schwerin.



Jetzt den Code scannen und
mehr erfahren.

In Kooperation mit:



Hansa Rostock und der ADAC Hansa feiern zusammen

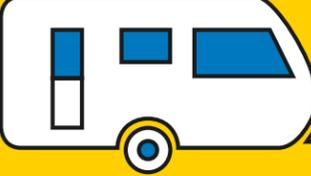
Rund 10.000 Fans haben Anfang Juli im Ostseestadion die neue Mannschaft des FC Hansa Rostock gefeiert. Mittendrin mit einem Stand dabei: Der ADAC Hansa. Denn Anfang des Jahres ist der Regionalclub eine Kooperation mit dem Nachwuchsleistungszentrum des FC Hansa Rostock eingegangen. Kein anderer Verein in Mecklenburg-Vorpommern hat eine größere Fanbasis und bietet somit die Möglichkeit, lokal stärker präsent zu sein.

Profitieren sollen dabei nicht nur die Nachwuchs-Kicker, sondern auch die ADAC Reisebüros. Aus diesem Grund wurde, angelehnt an den Schlachtruf der Hansa Fans, die neue „Ahuf in den Urlaub“ Kampagne entwickelt und an den Standorten Rostock, Schwerin und NBB ausgerollt. Von jeder Buchung der Fans im ADAC Reisebüro Rostock oder Schwerin bekommt die Nachwuchsabteilung des Drittligisten einen Anteil. Zudem entfällt die Servicegebühr. Der traditionelle Fan- und Familientag des FC Hansa Rostock Anfang Juli hat dabei eine perfekte Möglichkeit geboten, den Anhängern des Vereins diese Kampagne näher zu bringen.



Für die Kinder gab es hier neben Hüpfburgen und Spielständen viel zu erleben, aber auch deren Eltern hatten ihren Spaß. Nach der Vorstellung des neuen Kaders auf der großen Bühne haben bei jedem Zelt der Partner des Drittligisten jeweils zwei Fußballprofis Autogramme gegeben. Dementsprechend lang waren die Schlangen – auch beim ADAC Hansa. Die Fans konnten dabei nicht nur eine Unterschrift ihrer Stars ergatteren, sondern auf kleine Mitbringsel vom ADAC und natürlich Informationen zu der ADAC Hansa „AHUF“-Kampagne mitnehmen. Die Profikicker haben dabei alle Wünsche geduldig erfüllt, auch wenn sie bei dem strahlenden Sonnenschein mächtig ins Schwitzen gekommen sind.



Ob mit  oder
, mit  oder
Ihrem  ,
Spaß haben Sie mit
Sicherheit!

ADAC Fahrsicherheitstrainings

Im ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa bei Lüneburg trainieren Sie mit Ihrem Fahrzeug und jeder Menge Spaß alle möglichen Situationen, um im Alltag immer sicher unterwegs zu sein. Alle Trainings gibt es übrigens auch als Gutschein zum Verschenken!

 Buchungen und weitere Informationen:
ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa GmbH & Co KG,
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen | [fsz-hansa.de](https://www.fsz-hansa.de)

ADAC

Schnelle Hilfe fürs Rad: ADAC Hansa eröffnet erste Radservice-Station



Radservice-Station in Damnatz, entlang des Elberadweges werden noch weitere Stationen folgen.

Feierliche Eröffnung der ersten Radservice-Station in Hitzacker zusammen mit Holger Mertins, Bürgermeister Hitzacker sowie Lutz Fritzsche, Vorstand für Technik & Verkehr ADAC Hansa und Ralf Trimborn, Vorstand für Tourismus & Reise ADAC Hansa

Schrauben statt Schieben – mit den ADAC Radservice-Stationen können sich Radfahrende im Fall einer Panne schnell selbst helfen.

Nach der Pannenhilfe für das Fahrrad schafft der ADAC mit den neuen Radservice-Stationen nun auch die Möglichkeit, dass Radfahrende unterwegs kleinere Pannen eigenständig vor Ort beheben können.

Am 14. Juli eröffnete der ADAC Hansa in Hitzacker an der Elbe die erste von insgesamt 13 Radservice-Stationen entlang des Elberadweges, einem der beliebtesten Radwege Deutschlands. Die Radservice-Stationen sollen dazu beitragen, dass Radfahrende ihre Touren entlang des Elberadwegs noch entspannter und sicherer gestalten können. Insbesondere die Stadt Hitzacker ist für viele Radfahrende eine wichtige und beliebte Anlaufstelle auf ihrer Reise.

Die Stationen sind mit hochwertigen Werkzeugen ausgestattet, wie unter anderem einer Luftpumpe, Mantelheber, Imbus-Multitool und diversen Schraubendrehern, mit denen kleinere Reparaturen am Fahrrad, aber auch an Kinderwagen, Skateboards oder Rollstühlen direkt beheben werden können. Dabei spielt es keine Rolle, ob man ADAC Mitglied ist, da die Stationen rund um die Uhr zur Verfügung stehen.

Das Fahrrad wird als Verkehrsmittel immer beliebter – egal, ob in der Freizeit oder für den Weg zur Arbeit. Als Alltags-helfer ist es dem ADAC ein großes Anliegen, Menschen in Bewegung zu bringen und zu halten, sowohl mit dem Auto als auch mit dem Rad. Darum gehört die Fahrrad-Pannenhilfe seit 2022 zum Leistungsportfolio der ADAC Mitgliedschaft. Dank der Radservice-Stationen ist nun auch die schnelle Selbsthilfe rund um die Uhr möglich. Bisher hat der ADAC bereits in 12 Bundesländern mehr als 50 Radservice-Stationen installiert.

Die Übersicht aller bundesweiten Radservice-Stationen sowie einem kurzen Film finden Sie hier:



ADAC Mitgliederreisen



China – Faszinierendes Reich der Mitte

14-tägige Rundreise mit Flusskreuzfahrt
inkl. Flug ab/bis Frankfurt/M.

Inklusivleistungen

- Flug ab/bis Frankfurt/M. nach Peking und zurück von Shanghai
- 9 Nächte in Hotels der Mittelklasse bzw. gehobenen Mittelklasse und 3 Nächte auf dem Premium-Flusskreuzfahrtschiff Century Cruises Victory in Außenkabinen mit Balkon
- 12x Frühstück, 9x Mittagessen, 6x Abendessen

ab 2.895 € p. P. im Doppelzimmer

Reisetermine: 20.3., 17.4., 8.5.2025



Scannen und
mehr erfahren

Veranstalter: DERTOUR Deutschland GmbH, 51149 Köln.
Zwischenverkauf, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

ADAC Mitgliedervorteil:

- Hutong-Tour in Peking mit Besuch einer Familie
- Traditionelles Peking-Ente-Abendessen
- Spektakuläre Aussichtsplattform des Jin-Mao Towers in Shanghai
- Hafensrundfahrt vor beleuchteter Skyline in Shanghai



Oman – Zauber des Orients

10-tägige Reise ab/bis Deutschland

Inklusivleistungen

- Flug mit Oman Air von Frankfurt/M. nach Muscat und zurück in der Economy-Class
- 8 Nächte in Hotels bzw. Wüstencamp
- 9 x Frühstück, 7 x Abendessen
- 1 x Barbecue Abendessen in der Wüste
- Besichtigungsprogramm inkl. Eintrittsgelder
- Delfinbeobachtung, halbtägig
- Deutschsprachige Reiseleitung

ab 2.699 € p. P. inkl. Flug

Reisezeiträume: 13.1. – 17.3.2025

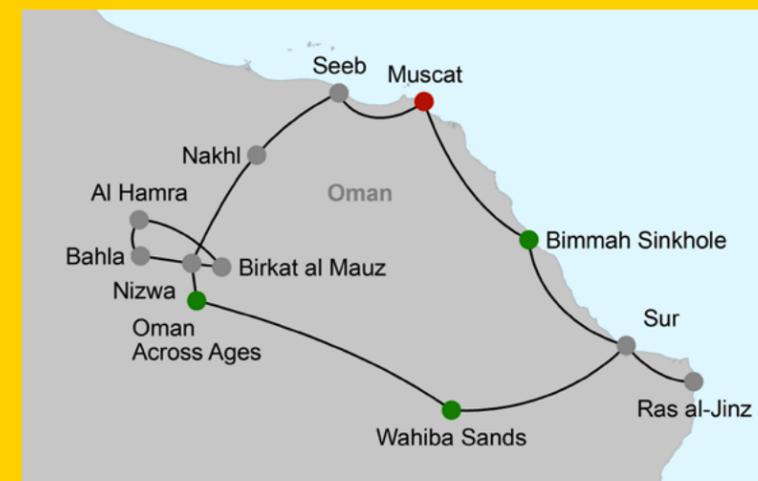


Scannen und
mehr erfahren

Veranstalter: DERTOUR Deutschland GmbH, 51149 Köln. Zwischenverkauf, Druckfehler und Änderungen vorbehalten.

ADAC Mitgliedervorteil:

- Besuch der Frauenvereinigung Sidab
- Besuch des Bait Al Ghassam Museums



ADAC



Renn-Action und PS-Träume

Beim ADAC Hansa Pokal Rennen in Assen begeisterten nicht nur die unterschiedlichsten Rennserien, sondern auch der Super-Car Sunday.

Es war ein Rennwochenende, dass das Herz der Motorsport-Fans höher schlagen ließ: Beim ADAC Hansa Pokal Rennen gab es Rennwagen aus verschiedenen Leistungsklassen und Jahrzehnten zu bestaunen. Die Spannweite reichte vom historischen Mini bis zum aktuellen Porsche GT 3 RS. Besonderes beim BMW 318i Cup kam es dabei auch öfter zum Lackaustausch unter den Teilnehmern.

Zum ersten Mal wurde am Sonntag auch der „Supercar Sunday“ veranstaltet. Über 200 Superportwagen und Hypercars bevölkerten Gelände und

Strecke. Rund 5.000 Zuschauer ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, Traumwagen wie Bugatti Veyron, Ferrari Monza SP2 oder McLaren Senna live und in Action zu erleben.

Ein besonderes Highlight war das offene Fahrerlager, das es ermöglichte, die Rennaction nicht nur von der Tribüne aus zu verfolgen, sondern auch hautnah die Fahrer und ihre beeindruckenden Autos zu erleben. Mit der Unterstützung ehemaliger Mitglieder der RSG Hamburg hat die Sportabteilung des ADAC Hansa e.V. optimale Rahmenbedingungen für Teilnehmer und Zuschauer geschaffen.

Fotos: © Remyonline



Vom 20. bis 22. September finden wieder die ADAC Hansa Racing Days in Assen statt.



MX Masters: Premiere in Vellahn

Der MC Vellahn feierte mit einer anspruchsvollen Strecke und guten Rennbedingungen vor vielen begeisterten Fans eine gelungene Premiere im ADAC MX Masters. Max Nagl (D/KMP-Honda-Racing powered by Krettek) triumphierte bei der dritten Veranstaltung der Saison erneut mit dem Punktemaximum. Cornelius Töndel (NOR/Schmicker Racing) sicherte sich souverän nach drei zweiten Plätzen in den Wertungsläufen den zweiten Gesamtrang in Vellahn. Tom Koch (D/Kosak Racing Team) freute sich über sein erstes Gesamtpodium der Saison, nachdem er am Sonntag jeweils als Dritter die Ziellinie kreuzte. Nagl baute seinen Vorsprung in der Meisterschaft vor Maximilian Spies (D/Kosak Racing Team) weiter aus, der in Vellahn den sechsten Platz belegte. Töndel rückte auf den dritten Platz der Tabelle vor.

Max Nagl wird auch auf einer neuen Strecke nicht geschlagen

Der vierfache ADAC MX Masters-Champion Max Nagl war zum ersten Mal in Vellahn, lernte die Strecke aber schnell und setzte als LS2 Best Qualifier bereits in der Qualifikation ein Zeichen. Beim Auftaktrennen am Samstag fuhr er einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg ein. Im zweiten Lauf, der am Sonntag ausgetragen wurde, verpasste er den Red Bull Holeshot knapp und musste sich vom vierten Rang zunächst an die Spitze arbeiten, die er sechs Runden vor der Ziellinie einnahm. Der zweite Laufsieg kostete ihn nach eigener Aussage viel Energie. Im dritten Rennen machte der amtierende Meister sich das Leben mit einem weiteren Start-Ziel-Sieg

wieder leichter. Mit dem Gesamtsieg in Vellahn baute er seinen Vorsprung in der Meisterschaft auf 49 Punkte weiter aus.

„Es war ein richtig gutes Wochenende. Ich war zum ersten Mal in Vellahn, bin aber mit der anspruchsvollen Strecke gut zurechtgekommen und hatte von Beginn an ein gutes Grundsetup am Motorrad. Es waren jedoch keine einfachen Laufsiege. Insbesondere der zweite Lauf hat mich viel Kraft gekostet, so dass meine Energie im letzten Drittel des dritten Rennens ziemlich am Ende war. Ich bin umso glücklicher, mit drei Laufsiegen aus Vellahn abzureisen“, strahlte Nagl bei der Siegerehrung.

Cornelius Töndel mit starkem Rennen

Hinter Nagl war Cornelius Töndel zweifelsfrei der beste Fahrer des ADAC MX Masters. Der Norweger bewies seine Stärke mit drei ungefährdeten zweiten Plätzen in den Rennen. Im ersten Rennen wehrte er am Ende Jordi Tixier (F/KMP-Honda-Racing powered by Krettek) ab. Im zweiten Lauf führte er nach dem Red Bull Holeshot die ersten zwei Drittel der Distanz an, bevor er Nagl passieren lassen musste. Auch im letzten Rennen lag er von Beginn an auf der Verfolgerposition Nagls, brachte diese souverän ins Ziel und rückte mit dem zweiten Gesamtrang in der Tabelle vor seinen Teamkollegen Adam Sterry (GB/Schmicker Racing) auf den dritten Platz vor.

„Der zweite Platz ist gut, Max war dieses Wochenende einfach zu schnell. Ich habe einen Holeshot geholt und im zweiten Lauf lange geführt, das nehme ich als Positives mit und gehe mit mehr Selbstvertrauen in die nächste Runde“, war Töndel zufrieden mit seinem Wochenende.

Erste Podiumsplatzierungen des Jahres für Tom Koch

Tom Koch präsentierte sich mit dem Abheilen seiner Rückenverletzung in Vellahn stärker als bei den ersten beiden Saisonrennen. Am Samstag platzte sein Knoten mit dem siebten Rang noch nicht, doch im zweiten Lauf fuhr er am Sonntag nach einem Start auf Rang sechs bis auf den dritten Rang vor und damit zum ersten Mal in der Saison aufs Podium. Im dritten Rennen startete er sogar nur auf dem zehnten Platz, arbeitete sich jedoch bis zur Rennmitte erneut auf den dritten Platz vor. Mit dem dritten Rang in der Veranstaltungswertung vor Tixier und Henry Jacobi (D/KTM Sarholz Racing Team) schob er sich in der Meisterschaft auf den fünften Platz vor.

„Sechs Wochen auf der Couch sind für das Fahren mit Sicherheit nicht gut, aber umso glücklicher bin ich mit meinem ersten Podium des Jahres. Besser hätte das Wochenende mit den Voraussetzungen durch meine Rückenverletzung kaum laufen können“, freute sich Koch.

Busty Wolter



Siegerehrung ADAC MX Masters (oben) & ADAC MX Youngster Cup (mitte)
unten: Adi Schlaak, Vorstand für Jugend, Sport und Ortsclubs und Bernd Weldner

Motorsporttermine*

17.08.	Training	Grambeker Heidering	ADAC Motocross Trainings- & Einstellungsfahrt des MSC Mölln e.V.	MSC Mölln e.V.
17.-18.08.	Enduro	Bergring Teterow	5. ADAC Bergring Enduro des MC Bergring Teterow e.V.	MC Bergring Teterow e.V.
24.08.	Klassik	Lüneburg	33. ADAC Hansa-Veteran-Rallye Lüneburg	OC Lüneburg e.V.
24.08.	Training	Heidbergring Geesthacht	ADAC Übungs-, Trainings- & Einstellfahrt des MSC Geesthacht e.V.	MSC Geesthacht e.V.
24.08.	Speedway	Speedwaystidion Güstrow	FIM Europe Individual Speedway Euro Championship – Final	MC Güstrow e.V.
31.08.	Training	Grambeker Heidering	ADAC Trainings- & Einstellfahrt für Quads des MSC Mölln e.V.	MSC Mölln e.V.
29.08. - 01.09.	Klassik	Precise Hafendorf Rheinsberg	ADAC Sunflower Rallye	ADAC Hansa e.V.
01.09.	Kart	Heinrichshof	48. ADAC Jugend Kart Slalom des MSC Trittau e.V.	MSC Trittau e.V.
06.09.	Bahnsport	Bergring Arena	ADAC Speedway des MC Bergring Teterow e.V.	MC Bergring Teterow e.V.
07.09.	Bahnsport	Speedwaystadion Güstrow	FIM European U19 Individual Speedway Championship Qualifications	MC Güstrow e.V.
07.09.	Enduro	Rehna sowie im Landkreis Nordwestmecklenburg	72. ADAC Geländefahrt „Rund um Rehna“ des MC Rehna e.V.	MC Rehna e.V.
07.09.	Klassik	Hof Oelkers	2. ADAC Heideblüten-Klassik des AC Buchholzer Heidering e.V.	AC Buchholzer Heidering e.V.
07.09.	Training	Moto Cross Bahn Fichtenring	ADAC Trainings- & Einstellfahrt des MC Fichtenring Burg Stargard e.V.	MC Fichtenring Burg Stargard e.V.
07.09.	Training	MX Park Plate	ADAC Trainings- & Einstellfahrt „Motocross“ MX Park Plate e.V.	MX Park Plate e.V.
07.09.	Zweirad	Rennstrecke „Am Ziesa Berg“	ADAC Motorrad-Biathlon des MC Wolgast e.V.	MC Wolgast e.V.
08.09.	Motocross	MC Ueckermünde Heidering	58. Ueckermünder Motocross beim MC Ueckermünde e.V.	MC Ueckermünde e.V.
14. - 15.09.	Autocross	Grambeker Heidering	ADAC NAX-Cup Autocross Mölln 2024	MSC Mölln e.V.
14.09.	Autoslalom	Travering	31. ADAC Travering Clubslalom des AMC Stormarn e.V.	AMC Stormarn e.V.
14.09.	Autoslalom	Travering	32. ADAC Travering Clubslalom des AMC Stormarn e.V.	AMC Stormarn e.V.
14.09.	Training	MX-Anlage des MSC Elstorf e.V.	ADAC Trainingstag des MSC Elstorf e.V.	MSC Elstorf e.V.
15.09.	Motocross	Ueckermünde	58. Ueckermünder Motocross des MC Ueckermünde e.V.	MC Ueckermünde e.V.
15.09.	Speedway	Bergring Arena	ADAC Speedway Liga Nord beim MC Bergring Teterow e.V.	MC Bergring Teterow e.V.
20. - 22.09.	Rundstrecke	TT-Circuit Assen	ADAC Hansa Racing Days in Assen	ADAC Hansa e.V.
21.09.	Enduro	Rehna	1. ADAC Jugend Enduro des MC Rehna e.V.	MC Rehna e.V.
21.09.	Training	Grambeker Heidering	ADAC Motocross Trainings- & Einstellungsfahrt des MSC Mölln e.V.	MSC Mölln e.V.
29.09.	Klassik	Bolande, Reinfeld	19. ADAC Mäcki Veteranenfahrt des MSC Bad Oldesloe e.V.	MSC Bad Oldesloe e.V.
02.10.	Speedway	Speedwaystadion Güstrow	ADAC Speedwayrennen Güstrow-Bundesliga	MC Güstrow e.V.
03.10.	Klassik	Unter den Linden, Ratzeburg	11. ADAC Oldtimertreffen des Ratzeburger Automobilclub e.V.	Ratzeburger Automobilclub e.V.
03.10.	Training	Rennstrecke „Am Ziesa Berg“	ADAC Trainings- & Einstellfahrt des MC Wolgast e.V.	MC Wolgast e.V.
06.10.	Training	Heidbergring Geesthacht	ADAC Slalom Trainings- & Einstellfahrten des AC Ilmenau e.V.	AC Ilmenau e.V.
13.10.	Autoslalom	Heidbergring Geesthacht	25. ADAC Hanseaten-Clubslalom des MSC Hanseat e.V.	MSC Hanseat e.V.
13.10.	Autoslalom	Heidbergring Geesthacht	ADAC Automobil Slalom 2024 des MC Elbe e.V.	MC Elbe e.V.

* Änderungen vorbehalten

Jetzt zum DOSB Trainer-C ausbilden lassen

Auch in diesem Jahr bietet der ADAC Weser-Ems wieder mit dem ADAC Hansa und zwei weiteren norddeutschen Regionalclubs sowie vier Motorsportverbänden die Ausbildung zum Trainer C des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) an.

Die Ausbildung zum Trainer C erstreckt sich über vier Modulwochenenden vom Herbst bis ins Frühjahr 2025. Der Ausbildungsauftritt findet am 21. Oktober im Rahmen einer digitalen Veranstaltung statt. Fachreferenten vermitteln den Teilnehmenden theoretisches und praktisches Wissen in verschiedenen Disziplinen. Auf dem Lehrplan stehen unter anderem Sportpädagogik, Organisation und Verwaltung, Fitness und Ernährung, Doping- und Gewaltprävention sowie Trainingslehre. Komplettiert werden die Präsenzeinheiten durch praktische Sportübungen mit und ohne Gerät. Begleitend zu den Modulwochenenden werden digitale Lehreinheiten angeboten. Die Teilnahme ist verbindlich und prüfungsrelevant.

An der Ausbildung zum Trainer C können Interessierte ab 18 Jahren teilnehmen. Der Besitz eines Führerscheins für Auto oder Motorrad sowie Erfahrungen in mindestens einer entsprechenden Motorsportdisziplin werden vorausgesetzt.



Auch ein gültiger Erste-Hilfe-Kurs sowie Sporttauglichkeit sind Voraussetzung für eine Zulassung zur Ausbildung. Die Teilnahmegebühr beträgt pro Modul 260 Euro für ADAC Mitglieder und 310 Euro für Nicht-Mitglieder. **Eine Anmeldung ist noch bis 28. August 2024 möglich.**

Weitere Informationen und Anmeldung unter motorsport.adac-weser-ems.de/ehrenamt/im-verein/trainer-ausbildung

Das Club-Quartett



Hier gibt es noch mehr Infos
Einfach den QR-Code mit dem Fotomodus des Handys scannen und schon landet man bei einem Film über den MSC Geesthacht.



1924 – 2024

100 Jahre HMC



1947 Vereinsausflug des HMC nach Hockenheim

Im Jahr seiner Gründung **1924** stand HMC noch für „Hamburger Motorrad Club“. Am 25. Mai veranstaltete der HMC den „Großen Hansa-Preis 1924“ für Motorräder „jeder Stärke ohne Sozus, aber mit und ohne Seitenwagen“ über 210 Kilometer auf öffentlichen Straßen von Hamburg nach Lübeck, Eutin, Plön, Neumünster und wieder nach Hamburg. Vier Tage später, am Himmelfahrtstag, folgte ein Rundstrecken-Rennen auf der 1,2 km langen Trabrennbahn Farmsen.

Bis **1937** folgten 25 weitere Bahnrennen in Farmsen, weitere Rennen fanden zwischen 1928 und 1937 auf dem Dirt-Track-Oval in Stellingen – dem heutigen NDR-Gelände – statt. Höhepunkte waren drei Motorrad-Rennen im abgesperrten Hamburger Stadtpark 1934, 1938 und 1939 mit bis zu 150.000 Besuchern. Es waren jeweils Läufe um die Deutsche Meisterschaft, 1938 und 1939 fuhren zusätzlich auch Sportwagen in je drei Klassen mit.

Offiziell gab es ab **1933** den HMC nicht mehr, mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten wurden alle Motorsport-Clubs „gleichgeschaltet“. Die praktische Organisation machten die früheren HMC-Mitglieder freilich weiter bis zum 3. Stadtpark-Rennen im Mai 1939.

Nach dem Krieg gründeten Wilhelm Kerl und einige Motorsport-Freunde am 7. Juli 1946 den „Hamburger Motorsport Club (HMC) (ADAC) e.V.“ – laut Satzung in der „Tradition des am 13.8.1924 gegründeten Hamburger Motorrad Clubs.“ Schon nach fünf Jahren hatte der HMC über 600 Mitglieder, darunter viele aktive Motorsportler und teilweise sogar aus Süddeutschland.

1947 veranstaltete der HMC das erste von fünf Nachkriegs-Rennen im Hamburger Stadtpark. Bei zwei dieser Rennen (1947 und 1949) starteten auch Sportwagen, hochkarätiger waren aber jedes Mal die Motorrad-Läufe, die immer zur Deutschen Meisterschaft gehörten. Seriensieger waren Schorsch Meier und H.P. Müller, der später noch Weltmeister werden sollte. Neben den Gespann-Weltmeistern Eric Oliver/Lorenzo Dobelli fuhren weitere zukünftige Champions im Stadtpark: Werner Haas, Bill Lomas und Wilhelm Noll/Fritz Cron. Ein schwerer Unfall 1952, bei dem drei Zuschauer ums Leben kamen, beendete schließlich die Ära der Stadtpark-Rennen.

Im Juni **1953** organisierte der HMC wieder ein Bahnrennen in Farmsen, im August folgte das erste internationale Grasbahn-Rennen auf der Galopp-Rennbahn Hamburg Horn. Eine weitere Strecke auf einem 400-Meter-Aschenbahn-Oval gab

es auf dem von Engländern umgebauten Schulsportplatz in Barmbek Langenfort. Am 6. Juli 1958 fuhren auch Rennwagen in Farmsen, die damalige Formel 3, 1969 folgten GT-Wagen und Monoposti der Formel Vau – wohlgemerkt auf einem Sand-Oval. Der erfolgreichste Fahrer dieser Jahre hieß Alfred Dannmeyer (HMC-Mitgliedsnummer 32), der zwischen 1949 und 1969 allein 399 erste und zweite Plätze einfahren konnte.

Ein weiterer Höhepunkt für den HMC war **1979 und 1980** die Durchführung von zwei Weltmeisterschaftsläufen in Farmsen mit Bahnsport-Legende Egon Müller, übrigens auch – wie in den 50ern schon Schorsch Meier – Ehrenmitglied im HMC. 1983 fand das 59. und allerletzte Motorrad-Bahnrennen in Farmsen statt.

Ein weiteres Kapitel der HMC-Historie waren die Stadtpark-Revivals von **1999 bis 2019**. Erinnern sollten die Revivals an die acht historischen Stadtpark-Rennen von 1934 bis 1952. Neben einigen Originalfahrzeugen der damaligen Rennen fuhr mit HMC-Mitglied Helmut Ruge ein vierfacher Stadtpark-Startergut 50 Jahre später auch auf einigen der Revivals. Neben der Planung dieser Revivals organisierte der HMC auch die Motorrad-Fahrerlager. Und durch die Kontakte des Ex-Rennfahrers und langjährigen HMC-Sportwarts Klaus Schüßler kamen mehrfache Weltmeister wie Phil Read, Jim Redman, Dieter Braun und Rolf Steinhausen in den Stadtpark.

Die ehemaligen Champions fuhren dabei auf Maschinen aus der Sammlung von Willi Marewski oder dem Zweirad-Bestand von AUDI Tradition. BMWs und NSUs mit Königswellen und Kompressor-Aufladung aus den 1930ern röhrtten ebenso durch den Stadtpark wie NSU Sportmaxe und DKWs „Singende Säge“ aus der Wirtschaftswunderzeit. Ergänzt wurde die Creme klassischer deutscher Rennmaschinen durch MV AGUSTAs, AERMACCHIs und MOTO GUZZIs und Japans GP-Armada der 1960er/70er-Jahre von YAMAHA, HONDA und KAWASAKI.



HMC Vorsitzender Volker Weber im Porsche

AUDI Tradition brachte u.a. die 30er-Jahre-Silberpfeile AUTO UNION Typ C und Typ D in den Stadtpark. Oder aus der jüngeren Vergangenheit das Gruppe-B-Monster AUDI quattro oder den Turbo-geladenen IMSA-Fünfcylinder, teilweise gefahren von den damaligen Piloten Walter Röhl und Hans-Joachim „Strietzel“ Stück. Weitere Legenden bei den Revivals waren Sir Stirling Moss, der neunfache Le-Mans-Sieger Tom Kristensen oder der Rallye-Europameister Klaus-Joachim „Jochi“ Kleint. Das altbekannte Problem der hohen Phonzahlen der historischen Motoren war einer der Gründe, warum die letzten drei Revivals in der City Nord am Rand des Stadtparks stattfanden, bis sie endgültig eingestellt werden mussten. Im Gegensatz zu den historischen Stadtpark-Rennen hatte die Stadtverwaltung zunehmend höhere und zuletzt nicht mehr erfüllbare Auflagen gestellt.

Die **Jugendarbeit** des HMC umfassten Motorrad-Trial (1964 – 1994), Minibike und Kartslalom (2001 – 2020, maßgeblich geleitet von Harald Landmann, Frank Meyer und René Blüße). Von 2009 an fuhren die HMC-Jugendmitglieder Manou Antweiler, Philipp Freitag und Max Maurischat in diversen Motorrad-Nachwuchsklassen, 2011 wurde Max sogar Deutscher Meister im ADAC Junior Cup. Aktuell steht den jungen Mitgliedern ein ADAC-OPEL-Corsa für Autoslalom zur Verfügung. Sportfahrwerk und 100 PS ermöglichen auch flottes Kurvenfahren – etwa beim HMC-Bergpreis auf dem Travering oder den Trackdays in Padborg/DK. Jeweils zweimal im Jahr finden diese HMC-Events statt – dabei sind weder HMC-Mitgliedschaft noch Rennlizenz oder ein Old- bzw. Youngtimer erforderlich.

Autor: Hein Schlüter | Fotos: HMC-Archiv



ADAC Opel Corsa auf dem Travering

Der HMC feiert das 100-jährige Jubiläum am **21.9.2024** im Rahmen des HMC-Bergpreises auf dem ADAC-Travering in Bad Oldeslohe mit einem Grillfest und Kaltgetränken, Eintritt frei. An diesem Termin erscheint ein 100-seitiges Buch mit vielen historischen Fotos und Schriften aus der Geschichte des HMC.

>>> Hamburger Motorsport Club e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Volker Weber
Anschritt Kupferteichweg 10, 22399 Hamburg | Telefon 040 611 70 80
Clublokal Clubheim des SC Condor von 1956 e.V., Berner Heerweg 188, jeden 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr
E-Mail info@hamburger-motorsport-club.de | Internet www.hamburger-motorsport-club.de



Cartagena 2024

Der Jahreswechsel ins Jahr 2024 war just überstanden, da rückten die ersten Vorbereitungsgedanken für den bereits bewehrten motorsportlichen Beginn eines jeden Jahres in die Köpfe der beiden HMCler Fred und Henning. Das erste Ziel hieß Circuit Cartagena in Spanien. Trotz gewohnter Routine waren wieder Checklisten zu überarbeiten, die einzelnen Motorräder vorzubereiten, abzustimmen, wer welche Ausrüstungsteile mitnehmen kann ... Auch die jeweils eigene Gewichtskontrolle und -korrektur rückte in die unmittelbare Umsetzungsphase! Gemeint sei dabei natürlich das Körpergewicht. Ja, auch dies gehört zum Procedere des Motorsports.

Der Verladetermin der Motorräder wurde für den 20. Januar 2024 festgelegt. In einer Großaktion der Sportgemeinschaft „OLDIES ONLY“ wurden die 25 Motorräder inklusive des gesamten Equipments auf dem großzügig zur Verfügung gestellten Firmengelände von HONDA-Petrick final verladen. Bei sehr kaltem Wetter und einer leichten Schneedecke kam der Gabelstapler beim Verladen der einzelnen Container, die jeweils mit drei Motorrädern beladen waren, deutlich an seine Belastungsgrenze. Bis zum Abflug der Teilnehmer am 28. Januar 2024 nach Cartagena via Alicante verflog die Zeit rasch. Die Vorfreude war groß und am 29. Januar 2024 saßen die Teilnehmer schon auf ihren Motorrädern.

Ein Mitglied des HMC war bereits einige Tage eher angereist und hatte vor Beginn die Möglichkeit, an zwei Tagen seine Suzuki GSXR auszuprobieren. Ärgerlicherweise endete dies mit einem Motorschaden. Zum Beginn unserer gemeinsamen Woche startete er dann doch auf einem geliehenen Bike,

hatte jedoch weiterhin das Pech im Nacken, da er sich am zweiten Fahrtag beim Treppensteigen den Fuß heftig verletzte. Nun war leider der Rückflug nach Deutschland angesagt. Solche Widrigkeiten sind ungewöhnlich und sehr bitter, da er bereits im Vorjahr seine Suzuki mit einem Getriebeschaden hatte abstellen müssen.

Das Fahrtraining auf dieser herrlich weitläufigen Strecke war in netter Renngemeinschaft erneut eine großartige Gelegenheit, die uns alle verbindende Motorrad-Leidenschaft, mit dem eigenen Rennmotorrad zu genießen. Die einzelnen Fahrzeiten an den vier Tagen waren großzügig bemessen, so dass sich das Studium der Ideallinie gut einprägte. Die perfekt vorbereitete Ducati-Pantah von Henning lief die gesamten 21 Durchgänge an vier Fahrtagen wie ein geöltes Uhrwerk, ohne Probleme bei Fahrer und Maschine. So kann und so soll es auch sein.

Nach einer reibungslosen, sturzfreien Woche und abwechslungsreich gestalteten „spanischen“ Abenden in netter Gesellschaft Gleichgesinnter können wir auf einen gelungenen Saisonstart 2024 zurückblicken.



>>> MSC Elstorf e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Paul Weltermann
Anschritt Zum Auetal 15, 21271 Asendorf
Telefon 04183 935 46 83 · Telefax 03212 777 42 82
E-Mail info@msc-elstorf.de | Internet www.msc-elstorf.de



Spannendes Rennwochenende beim NMX-Cup

Das Wetter besserte sich kontinuierlich, was zu erfolgreichen Trainingstagen führte. Die Streckencrew bereitete den Track für jeden Trainingstag perfekt vor. Einige Fahrerinnen und Fahrer nutzten das öffentliche Training, um sich auf die Veranstaltung vorzubereiten.

Die Vorbereitungen für den NMX-Cup waren in vollem Gange, jedoch gab es in diesem Jahr einige Probleme und Änderungen im Nennungsprozess. Das Nennportal hatte Schwierigkeiten, weshalb die Nennungen per E-Mail entgegengenommen wurden. Jeder Fahrer brachte, wie vor längerer Zeit, sein Nennformular zur Papierabnahme mit. Das Motto der Veranstaltung lautete: „Komplikationen halten uns nicht auf.“

Die Streckenabnahme wurde erfolgreich verlängert. Somit haben wir in der nächsten Zeit keine Änderungen vor. Am 14. Juni trafen die ersten Teilnehmer am Nachmittag im Fahrerlager ein. Die restlichen Vorbereitungen liefen reibungslos, unterstützt von positiven Wetterprognosen.

Die Abnahmen begannen am Freitagabend, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein und dem EM-Eröffnungsspiel. In der Nacht regnete es leicht, was jedoch keinen Einfluss auf den Boden hatte. Der erste Veranstaltungstag begann mit Regen, der die Strecke rutschig machte. Trotz Orkanböen und schwierigen Bedingungen meisterten die Fahrer die Herausforderungen. Nach einer kurzen Regenspauze verbesserte sich das Wetter, und die Rennen konnten fortgesetzt werden.

Der zweite Renntag begann ebenfalls mit Regen, der jedoch gut von der Strecke aufgenommen wurde. Die Veranstaltung verlief erfolgreich, und die Streckencrew bereitete sich bereits auf den nächsten Renntag vor. Danke an alle Helfer und Sponsoren für ihre Unterstützung.

Als nächstes steht das Mitgliederwochenende an, für das noch kein fester Termin festgelegt wurde.

MC Bergring Teterow e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Roland Holtz
 Anschrift Appelhäger Chaussee 1, 17166 Teterow
 Telefon 03996 17 29 35
 E-Mail info@bergring-teterow.de | Internet www.bergring-teterow.de



Finnischer Tagessieg beim Auerhahnpokal-Rennen in Teterow

Ein ausgeglichenes Fahrerfeld aus 10 Nationen nahm am Pfingstsonnabend unter Flutlicht im Rahmen des Teterower ADAC Bergring-Wochenendes den Kampf um den 20. Auerhahnpokal im Speedway auf.

Trotz zeitlich parallelaufender TV Übertragung des Grand-Prix kamen 3.500 erwartungsvolle Zuschauer in die Arena am Kellerholz und wurden durch größtenteils spannende Läufe entschädigt. In dem erstmals nach dem GP-System ausgetragenen Spektakel hatten sich nach 20 Vorläufen noch Fahrer aus sieben Nationen für die Halbfinals qualifiziert, darunter zur Freude der Fans auch die beiden deutschen Fahrer Max Dilger und Michael Härtel. Marius Hillebrand (3 Vorlaufpunkte) und Patryk Hyjek (4 Vorlaufpunkte) hatten dagegen den Sprung in die Vorschlussrunde verpasst. Während Dilger im Semifinale 1 vorschnell in die Startbänder fuhr und disqualifiziert werden musste, setzte sich im Wiederholungslauf EM-Finalist Timo Lahti (Finnland) vor Michael West (Australien) und Glen Moi (Norwegen) durch. Den gefeierten Sieg im Semifinale 2 sicherte sich mit einer spektakulären Attacke in der letzten Kurve Michael Härtel vor Stanislav Melnyshuk (Ukraine) und Ricards Ansviesulis (Lettland). Das abschließende Finale musste im ersten Anlauf in Runde zwei wegen eines Sturzes von Michael Härtel abgebrochen werden. Nach

einem gewagten Überholmanöver schlug der 26-jährige Bayer hart in die Bande ein und musste ärztlich versorgt werden. Im zweiten Finalanlauf holte sich dann trotz zwischenzeitlicher Führung von Melnyshuk doch noch der mit schwedischer Lizenz fahrende Favorit Timo Lahti den Tagessieg.

Gesamtergebnis

1. Timo Lahti FIN
2. Stanislav Melnyshuk UKR
3. Michael West AUS
4. Michael Härtel D
5. Glen Moi NOR
6. Ricards Ansviesulis LV
7. Max Dilger D
8. Szymon Slauderbach PL
9. Emil Breum DK
10. Kacper Gomolski PL
11. Jack Mulford GBR
12. Patryk Hyjek D
13. Ernest Matjushonoks LV
14. Marius Hillebrand D
15. William Drejer DK
16. Sebastian Kössler AUT
17. Patricia Ehrhardt D
18. Marvyn Katt D

102. ADAC Teterower Bergringrennen

Der Engländer Paul Cooper gewinnt erneut das Grüne Band

Eigentlich waren im Vorfeld der 102. Auflage des traditionellen Pfingstrennens, auf Europas einzigartiger Grasbahn in den Teterower Heidbergen, die Favoritenrollen klar verteilt. Alles deutete nochmal auf einen Vierkampf der Stars der vergangenen Jahre aus Deutschland und England, dem Mutterland des Grasbahnsports, in der Soloklasse hin. Im Herbst ihrer Karriere mussten sowohl der dreifache Grasbahn-Europameister Stephan Katt aus Neuwittenbeck als auch der englische Vorjahressieger Paul Cooper mit dieser Favoritenrolle leben. Für den 46-jährigen Lüdinghausener Christian Hülshorst und auch für Gespann-Vize-Europameister Mitchel Godden von der britischen Insel stand in Teterow sogar ihr jeweiliges Abschiedsrennen an. Der erhoffte sportliche Vierkampf auf der 1877 m langen, erneut sehr anspruchsvollen Berg- und Talbahn fiel

dann allerdings sehr zum Leidwesen der 7.200 Zuschauer aus verschiedenen Gründen sehr mager aus. Zum einen wurden bereits nach dem Training fünf der für die Königsklasse gemeldeten Fahrer kurzfristig nicht zugelassen, zum anderen ließen die Bahnverhältnisse nach einsetzendem Regen weder einen echten Finallauf um das „Grüne Band“ noch den seit 1958 alljährlich als spektakulären Handicap-Lauf ausgefahrenen „Bergring-Pokal“ zu. So erfolgte die Pokalvergabe in dieser Klasse nach nur zwei allerdings sportlich sehr spannenden und hochklassigen Punktläufen. Beide Male setzte sich wie im Vorjahr Cooper denkbar knapp gegen Hülshorst durch. Die weiteren Plätze gingen durch Charley Powell und Mitchel Godden ebenfalls auf die britische Insel.

Für Entschädigung bei den Fans sorgten hingegen wieder einmal die Läufe der Speed-Crosser, von denen über 50 Bewerber an die Startbänder rollten. Den „Hechtjungen-Pokal“ in dieser Klasse sicherte sich nach sechs spannungsgeladenen Runden der 22-jährige Dino Skoppek vom MC Schwerin-Süd vor Dan Kirchenstein vom MC Fichtenring Burg-Stargard und Vorjahressieger Simon Schmidt vom Gastgeber. Im abschließenden Handicap-Lauf um den „Speed-Cross-Pokal“ konnte Kirchenstein sich dann aus der letzten Gruppe startend recht souverän vor Skoppek und dem Niederländer Ben Storteboom behaupten. Den Titel im Feld der 12 Amazonen holte sich jetzt bereits zum achten Mal die 32-jährige EX-Enduro Weltmeisterin Maria Franke aus Zeitz. Bei den vierrädrigen Quads schaffte es nach fünf zweiten Plätzen Lokalmatador Marcus Rux aus Teterow erstmals auf das oberste Treppchen.

Grünes Band

1. Paul Cooper | 2. Christian Hülshorst | 3. Charley Powel

Hechtjungen-Pokal

1. Dino Skoppek | 2. Dan Kirchenstein | 3. Simon Schmidt

Speed-Cross-Pokal

1. Dan Kirchenstein | 2. Dino Skoppek | 3. Ben Storteboom NL

Amazonen

1. Maria Franke | 2. Jessica Elsinga NL | 3. Marlene Josephine Werner

Quad

1. Marcus Rux | 2. Istvan Regi HUN | 3. Marlon Dreier



v.l.: Cooper, Hülshorst Godden, Foto: Ralf Dreier



Celina Liebmann gewinnt die Gold-Trophy in Teterow

Drei Tage lang stand die Teterower Bergring-Arena vom 20. bis 22. Juni 2024 im Blickpunkt der internationalen Speedwayszene. Zunächst wurden 16 junge Damen aus 6 Nationen im Rahmen der „Women's Academy“ unter anderem vom Vierfach-Weltmeister Greg Hancock (USA) in verschiedenen Workshops sowie praktischem Bahntraining weitergebildet. Zum Abschluss des Lehrgangs kämpften dann die besten Amazonen erstmals um die sogenannte „Women's Gold Trophy“, die noch inoffizielle Weltmeisterschaft für Frauen. England-Profi Celina Liebmann aus Bayern wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und holte sich glückstrahlend den Titel vor der Niederländerin Nynke Sijbesma und Anika Loftus aus Argentinien. Am Nachmittag dieses „Superrenntages“ standen vorher bereits zwei komplette Rennen von U16 Nachwuchsfahrern auf dem prall gefüllten Programm.

Im 1. Semi-Finale des Speedway Grand Prix 3, also der Jugend-Weltmeisterschaft, setzte sich nach 20 Läufen der amtierende Vize-Weltmeister Maksymilian Pawelszak (Polen) vor Villads Pedersen (Dänemark) und Sven Cerjak (Slowenien) durch. Nach Stürzen und etwas zweifelhaften Disqualifikationen durch die britische Schiedsrichterin verpassten die deutschen Talente Janek Konzack und Carlos Gennerich mit den Plätzen 9 und 12 leider knapp die Qualifikation für das Finale im polnischen Gorzow. Das anschließende zweite Halbfinalrennen gewann dann mit Punktemaximum William Cairns (Großbritannien) vor Beau Bailey (Australien) und Jacob Bolcho Petersen (Dänemark). Insgesamt rollten bei der Mammutveranstaltung in der Arena Fahrerinnen und Fahrer aus 18 Ländern an die Startbänder. Bergring-Clubchef Roland Holtz dankte dann auch den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern, die sich für den weitgehend reibungslosen Ablauf des gesamten Events so stark engagiert hatten.

Foto: Tim Ruge | Texte: Hans-Werner Ruge

Automobilsport Hamburg-Nord e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Jens Kuhfuß
 Clubanschrift Pirolkamp 1, 22397 Hamburg
 Telefon 0171 745 06 06
 E-Mail info@as-hh-nord.de | Internet www.as-hh-nord.de



Slalom regional

Thomas Tietgen lässt die Pylonen tanzen

Ein Monat vor dem Eggebek-Slalom nutzte Reinhard die einzige Möglichkeit vorher zum Testen geänderter Einstellungen am MX-5 und neuer Reifen. Beim Diepholzer Clubslalom hatte er die neuen Hoosier-Slicks montiert. Die Funktion war einwandfrei, kein Schleifen und guter Grip. Er war deutlich schneller als erwartet und fuhr zum Klassensieg in der Klasse 3b.

Am letzten Juni-Wochenende standen bei vielen Aktiven die Kaltenkirchener Slalomtage im Kalender. Samstag und Sonntag jeweils ein A-Slalom und ein Clubslalom sorgten für reichlich Kurzweil. Thomas Tietgen und Reinhard Stoldt hatten für alle vier Slaloms genannt und erlebten auch wettermäßig ein kurzweiliges Wochenende. Am Sonntag war durchgängig Sonnenschein angesagt und so kamen vormittags die Slicks zum Einsatz. Reinhard war zufrieden mit dem Speed, allerdings nicht mit der Pylonenausbeute. Dennoch langte es für den dritten Platz der zehn Teilnehmer in der G3. Thomas war zum ersten Mal mit den Hoosier-Slicks unterwegs, war aber nicht recht glücklich damit. Er bemängelte fehlenden Grip und landete auf dem dritten Platz der fünf Teilnehmer in der H14.

Beim nachmittäglichen Clubslalom war Reinhard auf Semi-Slicks nicht recht zufrieden mit dem Grip. Der zwölfte Platz der 20 Starter in der 2b wurde seiner Zielsetzung nicht gerecht. Bei Thomas lief es jetzt mit den Slicks. Die 3b war mit 10 Startern gut gefüllt und Thomas schaffte Platz zwei. Sonntag war dann wettermäßig das Kontrastprogramm mit Regen bis mittags. Das Ergebnis mit Platz 7 für Reinhard war ernüchternd, für Thomas war es das Gegenteil mit seinem Klassensieg.

Während die Teilnehmer der Youngster-Cups auf der Strecke waren, hörte der Regen auf. Die Strecke trocknete zügig ab und für Reinhard war Reifenwechsel angesagt. Er kam mit den Semi-Slicks besser zurecht als Samstag und wurde fünfter. Thomas setzte diesmal nicht auf Slicks und wurde auf den Semis vierter.



Reinhard Stoldt mit vollem Einsatz



Thomas Tietgen gewinnt die Gruppe H

Hansa-Slalom-Meisterschaft in Eggebek

Der erste NAS-Cup Lauf der Saison und gleichzeitig der erste der Hansa-Slalom-Meisterschaft fand Mitte Juni in Eggebek statt. Es fand sich ein starkes Teilnehmerfeld ein, da es auch ein Wertungslauf zur deutschen Rennslalom-Meisterschaft war.

Henrik und Reinhard Stoldt fuhren in der G3 mit insgesamt 16 Teilnehmern. An der Spitze war ein enger Kampf zu erwarten. Wertungslauf 1 am Samstag im Regen brachte dann schon eine Vorentscheidung. Henrik verabschiedete sich mit 15 Strafsekunden ganz nach hinten. Aquaplaning in einer Pfütze, deren Wassertiefe sich ständig änderte, schoss ihn an einem

Tor vorbei. Im zweiten Wertungslauf fuhr Henrik die zweitschnellste Zeit und hangelte sich noch auf Listenplatz 8. Reinhard kämpfte in der zweiten Tabellenhälfte und sortierte sich auf Platz 10 ein.

Am Sonntag war die Wetterlage etwas differenzierter. Es begann mit Regen. Während der Trainingsläufe hörte es auf zu regnen und das Wasser auf der Strecke verschwand nach und nach. Im ersten Wertungslauf auf Regenreifen fuhr Henrik die drittschnellste Zeit. Vor dem zweiten Wertungslauf wechselten die meisten Fahrer auf Slicks. Reinhard war der erste Fahrer, der damit am Start stand. Die Umrüstung war richtig

und Henrik, der im ersten Lauf 3 Zehntel auf den Ersten verloren hatte fuhr im zweiten die zweitschnellste Zeit auf Platz 2 in der Klasse. Reinhard erreichte den für ihn guten siebten Platz.



»» MSC Bad Oldesloe e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Uwe Meins
Anschrift Rönbaum 40, 22965 Todendorf · **Clublokal** Gasthaus Mäcki, Alte Ratzeburger Str. 32, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04534 82 17 · **Mobil** 0177 780 78 54
E-Mail TRUM-40_Oldi.70@gmx.de, MSC-BO-UM.75@gmx.de · **Internet** www.MSC-Bad-Oldesloe.de

3. ADAC Trave-Bille-Orie erfolgreich verlaufen

Am 15. Juni 2024 haben wir die 3. ADAC Trave-Bille-Orie erfolgreich durchgeführt. Wir konnten Teilnehmer aus dem Regionalclubs Hansa, Niedersachsen-Sachsen-Anhalt und Weser-Ems begrüßen. Selbst aus Amberg in der Nähe von Nürnberg reiste ein Teilnehmer an, der damit die weiteste Anreise für sich verbuchen konnte.

Der Start auf die ca. 120 Kilometer lange Strecke erfolgte um 13.00 Uhr bei „Schacht's Gasthof“ in Rümpel, OT Rolfshagen. Die Strecke führte ins nördliche Stormarn und war über landschaftlich schöne Wege und Straßen ausgearbeitet, von der die Teilnehmer alle ebenso angetan waren, wie wir als Veranstalter. Hajo Brügge hatte als Fahrtleiter wieder eine Aufgabenstellung ausgearbeitet, die von den Teilnehmern eine wache Kombinationsgabe forderte. Dies zeigte sich nicht zuletzt darin, dass kein Team es schaffte mit

null Fehlern ins Ziel zu kommen. Letztendlich hat es allen wieder großen Spaß gemacht und es war eine rundherum gelungene Veranstaltung.

Der MSC Bad Oldesloe e.V. hat 2021 damit begonnen, den Orientierungssport wieder zu beleben. Es ist und bleibt die günstigste Möglichkeit in den Motorsport einzusteigen. Das Nenngeld beträgt üblicherweise nicht mehr als 40 €. Besonderes Kartenmaterial wird nicht benötigt, alle notwendigen Fahrtunterlagen werden mit dem Bordbuch den Teams zur Verfügung gestellt.

Die 4. ADAC Trave-Bille-Orie findet am 14. Juni 2025 statt. Wer nicht so lange warten möchte und gerne vorher eine Orientierungsfahrt mit Gleichmäßigkeitsaufgaben fahren möchte, ist herzlich eingeladen am 23. November 2024 an unserer 3. ADAC Elbe-Lübeck-Challenge teilzunehmen.



19. Intern. ADAC „Mäcki“ Veteranenfahrt am 29. September 2024

In voller Vorbereitung auf unsere traditionell teilnehmerstärkste Club-Veranstaltung freuen wir uns auf die Durchführung unserer 19. Internationalen ADAC „Mäcki“ Veteranenfahrt am 29. September 2024. Es wird wieder eine Veranstaltung für Motorsportler, sowie begeisterte Auto- und Motorradfahrer in den Klassen Einsteiger, Ausfahrer und tourensportliche Fahrer sein.

Zugelassen werden alle Fahrzeuge mit einem Baujahr 1994 und älter in den Oldtimerklassen, sowie alle Fahrzeuge mit einem Baujahr von 1995 bis 2004 in der Youngtimerklasse. Die Autofahrer werden nach entsprechenden Bordbüchern fahren, die Motorradfahrer erhalten entsprechend aufbereitete Kartenkopien.

Neu seit 2023 sind die Klassen 13 + 14 für jeden interessierten Autofahrer. Wer gerne in der Einsteiger = Schnupperklasse teilnehmen möchte, findet entsprechende Informationen auf unserer Webseite www.msc-bad-oldesloe.de oder kann sich per E-Mail unter trum-40_oldi.70@gmx.de oder Telefon 04534 82 17 informieren. Auch diese Fahrt wird über landschaftlich schöne Strecken führen. Es geht dieses Mal auf einer Rundtour von ca.



90 Kilometern durch die Landkreise Stormarn und Herzogtum Lauenburg von Reinfeld, mit einer Mittgaspause in Sandesneben, nach Reinfeld.

Start und Ziel wird am 29. September 2024 im Forsthaus Bolande, Bolande 43 in 23858 Reinfeld sein. Ihr findet alle Informationen, sowie Möglichkeit zur Nennung auf unserer Webseite (siehe am Ende des Artikels). Ebenso ist hier zu gegebener Zeit die Teilnehmerliste einzusehen.

Auch spät entschlossene können sich direkt am Veranstaltungstag noch melden. Dazu solltet Ihr dann bis spätestens 9.30 Uhr bei der Papierabnahme im Forsthaus Bolande erscheinen. Nach der Papierabnahme erfolgen das Frühstück und die Fahrerbesprechung. Die 14 Klassensieger und weitere 70 Prozent der Teilnehmer erhalten Fleisch- und Sachpreise.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Am 1. Juni 24 ging unser Team Gerd-Uwe Drescher/Lutz-Michael Müller auf Golf GTi bei der **51. Veteranen Rallye des RAC Ratzeburg in Ratzeburg** an den Start. Bei dieser Veranstaltung war die Strecke ebenfalls landschaftlich schön ausgesucht. Einige Wehrmutstropfen bei der gut besuchten Veranstaltung, die ein Starterfeld von 72 Teilnehmern aufweisen konnte, waren leider die sehr unübersichtlich gestalteten Karten, die doch einigen Teilnehmern Probleme bereitet haben. Auch war es schade, dass nach der Zielankunft drei Stunden bis zur Siegerehrung vergingen und es keine Idealbordkarte zum Vergleichen gab. Unser Team erreichte den 9. Platz in der Klasse und damit den 4. Platz in der Gesamtwertung.

Am 30. Juni 24 konnte unser Team Werner Lafin/Lutz-Michael Müller auf Audi Coupé bei der **43. Oldtimerfahrt des AMSC Bad Segeberg** einen hervorragenden 3. Platz erzielen. Die landschaftlich schöne Strecke verlief mit 4 Wertungsprüfungen abseits der viel befahrenen Hauptstraßen rund um Bad Segeberg. Gestartet waren die

84 Teilnehmer, die in 5 Automobil- und 4 Motorradklassen an den Start gegangen sind, in Bad Segeberg. Die Mittagspause und das Ziel lagen in Leezen. Leider hat der anhaltende Regen an diesem Tag die ansonsten schöne Veranstaltung getrübt, besonders die Motorradfahrer hat es wirklich böse erwischt.

Wer noch nicht reingeschaut hat, sollte sich unbedingt einmal unsere Internetseite ansehen, hier findet Ihr nicht nur alle Infos über uns und die jeweils anstehenden Veranstaltungen, sondern auch die Ausschreibungen und Anleitungen zu unserer Touristik Onlinewettbewerben, die ganz ohne Fahrzeug zu bewältigen sind.

Also unbedingt mal reinschauen unter www.msc-bad-oldesloe.de

Die nächsten Veranstaltungen

- 29.9.24 19. Intern. ADAC „Mäcki“ Veteranenfahrt
- 31.10.24 31. MSC Stormarnfahrt
- 23.11.24 3. ADAC Elbe-Lübeck-Challenge

»»» MSC Trittau e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Stefan Heer
 Clubanschrift MSC Trittau e.V. im ADAC, Schillerstraße 26, 22946 Trittau
 Clublokal Restaurant im Waldstadion, Großenseer Str. 8b, 22952 Lütjensee
 Telefon 04154 70 71 72 | Mobil 0171 812 31 65 | E-Mail stefanheer@alice-dsl.net | Internet www.msc-trittau.de



Einen rundum gelungenen Neustart ...

lieferten wir mit den diesjährigen Veranstaltung „Tour de Nostalgie“ und „Rund um den Auering“, die sich an Autos bzw. Motorräder bis zum Baujahr 2004 richten, ab. Neu waren der Start- und Zielpunkt, die Location für die Mittagspause und vor allem die Regeln für die Teilnehmer, die am touristischen Wettbewerb teilnahmen. Wir hatten einige Rückmeldung erhalten, dass sich die Teams zunehmend einfachere Aufgaben wünschten. Um dem gerecht zu werden und Neueinsteiger zu gewinnen, gab es die Möglichkeit, nach einer vorgezeichneten Karte seinen Weg durch Stormarn zu finden.

Am Ende des Tages war der Neustart 100%ig gelungen. Die Teilnehmer waren rundum zufrieden und fühlten sich auf Hof Zingelmann, der Start und Ziel der Orientierungsfahrten bildete, merklich wohl. Dass der angesagte Regenguss die Region rund um Trittau verschont hatte, war ein absoluter Bonuspunkt. Es ist nicht übertrieben zu behaupten, dass wir uns jetzt schon auf das kommende Jahr freuen! A.M.



Foto oben & rechts © Rob Miller/RALLYE-MEDIA.COM

Hungriger Wolf

Am 28. Juli 2024 ist es wieder so weit, der MSC Trittau e.V. veranstaltet auf dem „Hungrigen Wolf“ in Hohenlockstedt seinen 9. Clubslalom. Es ist dieses Mal eine Doppelveranstaltung, dass heißt am Vormittag ist der MSC Trittau der verantwortliche Ausrichter, am Nachmittag halten unsere Freunde vom MC Elbe zum zweiten Mal die Fäden in der Hand. Wir freuen uns schon heute auf ein großes Starterfeld, auch zahlreiche Zuschauer sind herzlich willkommen, es lohnt sich, denn auch für das leibliche Wohl wird gesorgt! Vielen Dank an alle Helfer und diejenigen, die im Hintergrund alle Fäden gezogen haben, dass diese Doppelveranstaltung so wie gewünscht stattfinden kann. U.P.



OSTSEE Rallye 2024 oder: „Nach der Rallye ist vor der Rallye“

Zugegeben, die Streckenfindung für die 39. Ausgabe der ADAC Stormarn Rallye war aufgrund von unzähligen Baustellen ein mühsames Geschäft. Viele Stunden mit Abfahren und Karten studieren später, konnten wir den Teilnehmern aber eine gewohnt attraktive Veranstaltung anbieten und die Beteiligten wurden mit einer ordentlichen Teilnehmerzahl, gutem Wetter und gewohnt spannenden Motorsport belohnt.

Bevor wir uns aber voll der Jubiläumsveranstaltung im kommenden Jahr zuwenden können, unterstützen wir die diesjährige ADAC Ostsee-Rallye mit neuen und alten Kräften. Denn die Rallye wird am 6./7. September der letzte Lauf zur Deutschen Rallye Meisterschaft 2024 sein und ist mit der üblichen Anzahl an helfenden Händen (und Köpfen) unmöglich zu wuppen. A.M.

Highlights der bisherigen Anstrengungen waren die Streckenposten-Schulungen, die im Juni in Stukenborn und auf dem Rosenhof in Grube erfolgreich stattgefunden haben. Besonders freuen wir uns, dass alle Teilnehmer sich bereits als Helfer für die Ostsee-Rallye eingetragen haben. Mit diesem Spirit kann das nur gut werden! A.M.



AMC Stormarn e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Markus Kruse
Anschritt Sehmsdorfer Straße 82 | Travering, 23843 Bad Oldesloe
Telefon 04531 854 11 | Telefax 04531 88 66 78
E-Mail info@travering.de | Internet

Travering Liveticker

Kart-Wochenende am Ring

Pünktlich zum Aufbau für unser Kart-Wochenende öffnete Petrus seine Schleusen und machte es dem Aufbauteam nicht leicht. Am Samstagmorgen sah es auch nach Regen aus und die Strecke war noch leicht feucht. Den Anfang machte die S3 in der Hoffnung, dass die Strecke schnell trocken gefahren wird. Der Plan ging auf und der wilde Bergauf- und Abfahrt stand nichts mehr im Wege. Die neuen AMC-Mach1-Superkarts ließen keine Wünsche offen und bescherten den 75 begeisterten Teilnehmern sehr viel Spaß. In diesem Jahr konnte Lokalmatador Tom Luca Lau sich in der S2 gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und siegte souverän vor Maxi Plautz und Anna-Lena Kruse. Nach dem Superkart ist vor dem Jugendkart, so wurde am Abend der Ring für die Jugend umgebaut. Der Sonntag begann mit schönem Wetter und pünktlich startete die K3 in den schnellen und anspruchsvollen Parcours. In den 5



Klassen starteten insgesamt 95 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und Hamburg. Das Team vom TraveKing um und mit Uwe versorgte die Teilnehmer und fleißigen Helfer wieder mit der berühmten Currywurst und kalten Getränken. Am Abend hatten 36 der begehrten Glaspokale den Besitzer gewechselt. Ein rundum gelungenes Wochenende ging mit dem Abbau zu Ende. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung.

AMC im Youngster Cup vorneweg

Lisa startet in SH in der Youngster Cup Klasse 2 und führt die Tabelle mit drei Siegen und einem 2. Platz an. In der Hansa Tabelle mischen unsere Youngster vorne mit: Daniel, Jannik und Lena belegen Platz 1 – 3 in der B Gruppe und in der Gruppe A kämpfen Marvin, Timur, Henry, Mats und Kim um die Führung in der Tabelle; auch die Newcomer Wertung ist in AMC Hand. Wir drücken weiter die Daumen.



Autoslalom Doppel am Travering

Trotz EM-Spiel der deutschen Mannschaft baute das AMC-Team am Freitagabend bei Nieselwetter alles für das Slalom Doppel auf. Am Samstagmorgen zeigte sich die Sonne früh und tauchte den Travering in eine Wohlfühltemperatur für Mensch und Maschine. Pünktlich gingen die 119 Pylonenjäger auf die schnelle Strecke. Das Podium in den einzelnen Klassen brachten verschiedene Sieger hervor. Die gefahrenen Zeiten lagen dicht beieinander und eine Pylone bedeutete schon den Verlust von mehreren Plätzen. Uwe und sein TraveKing-Team versorgten die Meute mit Gegrilltem und Kaltgetränken. Die begehrten Glaspokale wurden gebührend gefeiert und alle traten zufrieden die Heimreise an. Am 14. September findet die nächste Pylonenhatz auf dem Travering statt.

Minibiker auf Meisterkurs

In der aktuellen POC-Saison sind die Minibiker vom AMC Stormarn in der Teamwertung mit 493 Punkten auf P1 vor den SMB-Motopipes 437,5 Punkte und der Xpear Factory. Die besten AMClers sind in der Klasse PIT stock 140 Philipp Beth auf P2, Piet Meyer P3 und Timo Zinke auf P5. In der Klasse PIT open Timo Weber P2. In der PIT stock 165 Gideon Winkler auf P3 und Torge Kunath auf P5. Das nächste Rennwochenende wird auf dem Harzring ausgetragen.

Melf International

Melf ist mit seinem Superbike in Schweden auf dem Ring Knutstorp mit zwei Polepositions in das Rennwochenende gestartet. Bei 15 Grad gaben sich Wind und Regen wechselweise die Hand und machten es den Fahrern nicht leicht. Ohne Blessuren und mit der Erfahrung, ganz vorne mitspielen zu können, gönnte sich Melf nach sechs langen Motorrad Renntagen eine kleine Pause, um den Körper und die Maschine wieder zu regenerieren. Wenn der Knut ruft, ist Melf wieder dabei.

MAK



» Ratzeburger Automobil-Club e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Dieter Ropers
 Clubanschrift Bergstraße 45, 23909 Ratzeburg
 Telefon 04541 89 16 00
 E-Mail rz@dieterroppers.de | Internet www.rac-ratzeburg.de



51. Veteranen-Rallye & 10. Oldtimertreffen

Am 1. Juni fand in Ratzeburg bei schönstem Sommerwetter die 51. Veteranenrallye sowie am Sonntag, 2. Juni das 10. Oldtimer-Treffen des RAC Ratzeburg mit vielen interessanten Oldtimern und ihren Besitzern statt.

Über 70 teilnehmende Fahrzeuge auf 2 und 4 Rädern starteten unter den Grußworten des Ratzeburger Stadtpräsidenten Andreas von Gropper, der Kreispräsidentin Anja Harloff sowie des Ratzeburger Bürgermeisters Eckhard Graf. Die Strecke führte in diesem Jahr über ca. 100 km durch das schöne Herzogtum Lauenburg. Es galt viele Aufgaben zu erfüllen. In Güter wurde zwischendurch eine Pause mit Gegrilltem zur Stärkung eingelegt. Das älteste Fahrzeug war ein Essex Six Couth aus dem Jahr 1925 mit Petra u. Mario Wehner aus Ziethen.

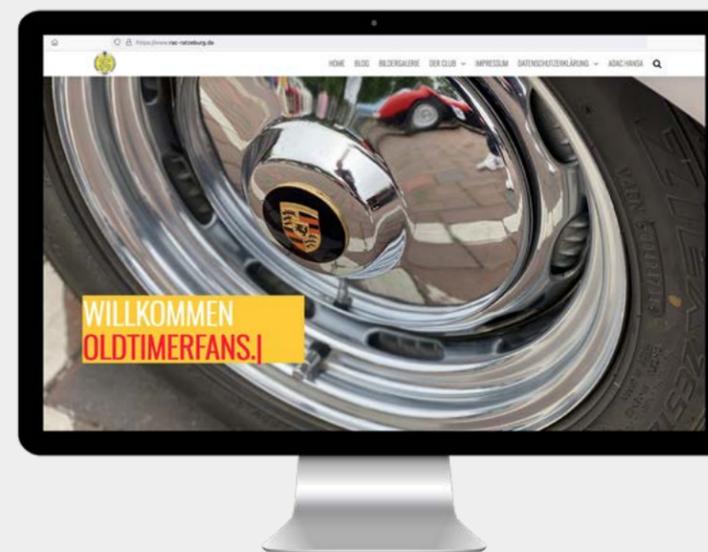
Ab 18.30 Uhr gab es dann die Siegerehrung im Zelt vor dem Ratzeburger Rathaus, wo der Abend anschließend mit interessanten Gesprächen zwischen den Teilnehmenden und den Organisatoren sowie Helfern nach einem wunderschönen Tag ausgeklungen wurde.

Am Sonntag, dem 2. Juni 2024, fand dann das 10. Oldtimertreffen auf dem Platz vor dem Ratzeburger Rathaus statt. Auch diese Veranstaltung war wieder sehr gut besucht. Für die Teilnehmenden mit historischen Fahrzeugen gab es einen Gutschein für Grillwurst sowie ein Getränk. Viele Benzingespräche konnten bei schönstem Sonnenschein geführt werden.

Hinter so einem wunderschönen Wochenende in Ratzeburg steckt immer ein ehrenamtliches Team, das in vielen Stunden ihre Köpfe zusammengesteckt hat. Ein großes Dankeschön gilt diesem Organisationsteam. Ohne die vielen helfenden Hände, Gedanken und Ideen, die in vielen Stunden zusammengetragen wurden, wäre ein solches Veranstaltungswochenende nicht möglich geworden. Allen gebührt ein herzlicher Dank! Bilder sowie Ergebnislisten können auf der Internetseite des RAC Ratzeburg www.rac-ratzeburg.de eingesehen werden.

Termine 2024

- 12.8. Teilnahme des RAC am Festumzug anlässlich des Bürgerfestes in Ratzeburg
- 3.10. 11. Oldtimertreffen



Die Homepage des Vereins wird ständig aktualisiert und mit neuen Informationen, Ergebnislisten, Bilder von vergangenen Veranstaltungen sowie Informationen zu kommenden Veranstaltungen versehen. Auf www.rac-ratzeburg.de können die Ergebnislisten der vergangenen Veteranenrallye ebenso wie Bilder der Veranstaltungen eingesehen werden. Genauso können Informationen zu den kommenden Veranstaltungen dort entnommen werden.

www.rac-ratzeburg.de – Gerne mal reinschauen!
 Viele Informationen zu dem Verein und den Veranstaltungen, es lohnt sich!

MSA der SV Polizei Hamburg v. 1920 e.V. im ADAC



1. Vorsitzender Wolfgang Benthien
 Anschrift Schnelsener Weg 1a, 22523 Hamburg
 Telefon 040 57 75 27
 E-Mail wolfgang-benthien@t-online.de



MSA/ADAC Fahrtraining Travering

Am Pfingstmontag war wieder einmal das MSA Fahrtraining auf dem Travering in Bad Oldesloe angesagt. Die Absprachen und Verträge mit den Verantwortlichen vom Verkehrsübungsplatz waren rechtzeitig erfolgt und wieder einmal bemerkenswert unkompliziert. Unsere fleißigen Helfer fanden sich schon um 08.30 Uhr ein und bauten die im Wesentlichen aus Travering-Pylonen bestehende Streckenmarkierung für einen ca. 550 m langen Rundkurs auf. Danke auch an Torsten Schuett (MSC Mölln), der als Helfer und Fahrer tätig wurde. Dies dauerte nur ca. eine halbe Stunde und beinhaltete gleichzeitig die Vorbereitung für zwei weitere Streckenvarianten, die im Laufe des Tages gefahren werden konnten. Horst Sauff (MSA) besetzte seinen Posten an der Zufahrt zum Trainingskurs, um unerwünschten Zugang zu verhindern.

Die Anmeldung/Papierabnahme für die Teilnehmer wurde von Carmen Sauff und unserer Nachbarin Christel Kiehn in gewohnter Lockerheit durchgeführt und gleichzeitig die ersten Wünsche bezüglich Verpflegung und Frühstücks-Kaffee erfüllt. Dabei konnten wir zum Großteil auf Utensilien und Vorräte des MSC Mölln zurückgreifen, die dann am nächsten Tag ausgeglichen bzw. wieder dort eingelagert wurden. Um 10.00 Uhr erfolgte eine Fahrerbesprechung, danach wurde in zwei Gruppen das Fahrtraining aufgenommen, dabei waren zwei Einführungsrunden hinter „Chefinstruktor“ Björn Kruse (MSA) die Pflicht. Anschließend gab es für die Streckenposten Jürgen Stüdemann (MSC Kaltenkirchen) und Daniel Becker (MSA) einen entspannten Vormittag, keine wesentlichen Stürze oder Fahrzeugpannen – ein abgebrochener Spiegel eines Teilnehmerfahrzeugs zählte nicht. Bei allen

Fahrern stand der Spaß an der sportlichen Bewegung des Fahrzeugs im Vordergrund, es wurde rücksichtsvoll gefahren und auch langsamere Teilnehmer fühlten sich nicht bedrängt. Die eingesetzte Fahrzeugpalette reichte von der 125er Enduro über Straßen-Supermoto Fahrzeuge, Enduros und Supersportler bis zum Harley-Ratbike, dessen Fahrer sich sichtlich bemühte, die Trittbretter rasiermesserscharf abzuschleifen – auch mal sehenswert.

Rasant war der Auftritt des Supermoto-Fahrers Keno Oberländer auf seinem Sportgerät – nicht nur brachte er ein leichtes Rennfahrzeug mit zum Fahrtraining, sondern zeigte auch eindrucksvoll die Möglichkeiten eines solchen Zweirades auf, das Ganze mit einem beherrschten, rücksichtsvollen Fahrstil gegenüber den anderen Fahrern. Er nahm auch unseren „Chefinstruktor“ für mehrere Runden ins Schlepptau, um zügigere Kurventechnik und optimale Bremspunkte aufzuzeigen. Eine tolle Vorstellung war das, es konnten sich alle Teilnehmer etwas „abgucken“.

Nach der Mittagspause wurde die zweite Streckenvariante in Angriff genommen und am frühen Nachmittag auch noch Variante drei ausprobiert. Die im Wetterdienst angekündigten Starkregenwolken machten direkt vor dem Travering einen Umweg und regneten sich im Umland ab, um 16.30 Uhr war das Training beendet. Ein schöner Tag, die Organisation und Durchführung hat Spaß gemacht, dies liegt unbedingt sowohl an den Teilnehmern als auch an den Helfern. Der Termin am Pfingstmontag 2025 wurde bereits angemeldet.

Text: Ulrich Sauff

ADAC Fahrsicherheitszentrum Hansa

Das bietet der Verkehrsübungsplatz Embsen:

Egal, ob Du gerade Deinen Führerschein machst und vor der Prüfung noch etwas üben möchtest oder nach einer längeren Fahrpause Deine Praxis wieder auffrischen willst: Unser Verkehrsübungsplatz ist das ideale Testgelände für Dich.

Öffnungszeiten

April – Oktober
 Montag 9.00 – 16.00 Uhr
 Dienstag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr

November – März
 Montag – Sonntag 9.00 – 16.00 Uhr
 Mindestalter: 16 Jahre

Bitte beachten: Personen ohne Fahrerlaubnis nur in Begleitung einer Person, die mindestens 25 Jahre alt ist, seit mindestens 3 Jahren eine gültige Fahrerlaubnis der Klasse B besitzt und Fahrzeuginhaber ist.

Die Benutzung ist nur für Pkw gestattet.



Anmeldeformulare und weitere Informationen:
**ADAC Fahrsicherheitszentrum
 Hansa GmbH & Co KG,
 ADAC-Straße 1, 21409 Embsen | fsz-hansa.de**

Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)

Öffnungszeiten Verkehrsübungsplatz Bad Oldesloe:

März – Oktober
 Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11
 Montag 17.00 – 20.00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 14.00 – 18.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
 letzter Einlass 17.00 Uhr!

November – Februar
 Montag, Dienstag, Donnerstag auf Anfrage, T 04531 854 11
 Mittwoch, Freitag 14.00 – 17.00 Uhr
 Samstag, Sonntag und Feiertage 10.00 – 17.00 Uhr
 letzter Einlass 16.00 Uhr!

Fahren ohne Führerschein in Begleitung eines Führerscheininhabers bereits ab 16 Jahre gestattet.
 Mofa-Training ab 13 Jahre
 Motorrad A1 Training ab 15 Jahre

**Anmeldung unter info@travering.de
 oder T 04531 854 11**

Automobil- und Motorsport Club (AMC) Stormarn e.V. im ADAC
 Norddeutsches Verkehrssicherheits-Zentrum ADAC Travering (NVZ)
 Sehmsdorfer Straße 82, 23843 Bad Oldesloe
info@travering.de | www.travering.de | www.amc-stormarn.de



Impressum

Herausgeber
 ADAC Hansa e.V.
 vertreten durch Hanno Huijssen,
 Vorstandsvorsitzender

Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
 T 040 239 19 19
 E-Mail: info@hsa.adac.de

Vereinsregister-Nummer:
 VR 3693 beim Amtsgericht Hamburg
 Umsatzsteuer-ID:
 DE 11 87 13 877

Das Magazin ADAC hansa aktuell ist das regionale Informationsmedium des ADAC Hansa e.V. für seine Ortsclubmitglieder. Es erscheint sechs Mal im Jahr und wird allen Ortsclubmitgliedern des ADAC Hansa e.V. im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert. Bei Veröffentlichung von Artikeln aus Pressediensten, von Mitarbeitern oder von Zuschriften aus dem Leserkreis übernimmt die Redaktion lediglich die pressegesetzliche Verantwortung.

Objektleitung und redaktionelle Leitung
 Anna Maria Hoppe
anna.maria.hoppe@hsa.adac.de
 Bettina Schmidt, Christian Hieff,
 Christof Tietgen

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte sowie den Inhalt von angegebenen Webseiten.

Verlag/Druck
 müllerditzten
 Druckmanufaktur am Meer
 Hoebelstraße 19
 27572 Bremerhaven

Die nächste Ausgabe erscheint im Oktober 2024
 Redaktionsschluss:
 2. September 2024

Wir sind da!



Ihr ADAC vor Ort

HILFE DEUTSCHLAND & EUROPA

ADAC Pannenhilfe Deutschland
T 089 20 20 4000

ADAC Pannenhilfe Europa
T +49 89 22 22 22

ADAC Ambulanz Service
T +49 89 76 76 76

Autobahn-Notrufsäule
Einfach die ADAC Pannenhilfe verlangen!

ADAC Stauinfo
Autom. Verkehrsansage
Mobil 22 4 99
Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider

ADAC Info-Service
Alles außer Panne & Notfall
T 040 239 19 19
info@hsa.adac.de

Reisebüro-Hotline
T 040 23 91 93 99
reise@hsa.adac.de

ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros

Öffnungszeiten und
Termin buchen:
adac.de/hansa-standorte

HAMBURG
Amsinckstraße 41, 20097 Hamburg
Geschäftsstelle
T 040 239 19 11
hamburg@hsa.adac.de
Prüfzentrum
Terminvereinbarung
T 040 23 91 91 70

HAMBURG-HARBURG
Großmoordamm 69
21079 Hamburg
Geschäftsstelle
T 040 76 73 87 11
harburg@hsa.adac.de
Reisebüro
T 040 76 73 87 20
rb.harburg@hsa.adac.de

BERGEDORF
Am Schilfpark 25, 21029 Hamburg
T 040 23 91 94 20
bergedorf@hsa.adac.de

LÜNEBURG
Universitätsallee 15, 21335 Lüneburg
Geschäftsstelle
T 04131 969 46 11
lueneburg@hsa.adac.de
Reisebüro
T 04131 969 46 20
rb.lueneburg@hsa.adac.de

ROSTOCK
Loggerweg 11/Ecke Gaffel-
schonerweg, 18055 Rostock
Geschäftsstelle
T 0381 778 33 11
rostock@hsa.adac.de
Reisebüro
T 0381 778 33 20
rb.rostock@hsa.adac.de

SCHWERIN
Mecklenburgstr. 7, 19053 Schwerin
Geschäftsstelle
T 0385 590 52 11
schwerin@hsa.adac.de
Reisebüro
T 0385 590 52 20
rb.schwerin@hsa.adac.de

NEUBRANDENBURG
Demminer Straße 10
17034 Neubrandenburg
T 0395 430 69 11
neubrandenburg@hsa.adac.de

GREIFSWALD
im Autohaus Greif
Anklamer Straße 85/86
17489 Greifswald
greifswald@hsa.adac.de
T 03834 77 55 27

STRALSUND
Autohaus Dürkop
Alte Rostocker Straße 9
18437 Stralsund
stralsund@hsa.adac.de
T 03831 28 56 96

**ADAC Fahrsicherheitszentrum
Hansa GmbH & Co KG**
ADAC-Straße 1, 21409 Embsen
fsz@hsa.adac.de
T 04134 90 70
fsz-hansa.de

Gut beraten – ohne warten:

Buchen Sie Ihren persönlichen Beratungstermin beim ADAC schnell & einfach unter adac.de/hansa

